Nord-Nachrichten

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 24 | Nr. 10 | 06. November 2026

Nachtschwärmerei statt Novemberblues

Abendlicher Bummel mit vielen Begegnungen und Überraschungsmomenten

MANNHEIM. Am 7. November machen 15 Mannheimer Stadtteile die Nacht zum Tag. Dafür sorgt seit mittlerweile über 20 Jahren die "Lange Nacht der Kunst und Genüsse". Sie schafft Lichtblicke in einer Zeit, in der einerseits der Sonnenschein abnimmt, während andererseits das vorweihnachtliche Leuchten noch nichts ins Ortsbild eingezogen ist. Zumindest einen Abend lang von 17 bis 23 Uhr, wenn die Menschen wieder auf Entdeckungsreise gehen können. Durch ihren Stadtteil ebenso wie anderswo, da ein eigens für die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ eingerichteter Bus-Shuttle sowie historische Straßenbahnen auf zwei Rundkursen Verbindungen schaffen.

Verbindungen zu schaffen, das war von Anfang an zentrales Anliegen der Veranstaltung, die als „Lange Nacht der Kunst“ in Sandhofen das Licht der Welt erblickte: Verbindungen zwischen den Stadtteilen, den Gewerbetreibenden, der lokalen Kunst- und Kulturschaffenden und den Kunden. Bei einem nächtlichen Bummel soll man das Lieblingsgeschäft einmal ganz anders erleben und zugleich Betriebe und Angebote entdecken können, die man bislang vielleicht noch gar nicht kannte.

Denn die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ – wie sie seit 2007 heißt – ist keine Verkaufsveranstaltung im herkömmlichen Sinn. Ihr Reiz besteht darin, dass sich Handel, Handwerk und Dienstleistungen in spannende Kombinationen mit Musik, Malerei, Hobbykunst und vielfältigen Gaumenschmeichlern begeben. So entfaltet sich eine besondere Strahlkraft, die sich auch optisch in mit Lichtern und roten Teppichen dekorierten Eingängen der jeweiligen Lange Nacht-Teilnehmer widerspiegelt.

Rund 40.000 Menschen sind jedes Jahr unterwegs. Sie dürfen sich auch in diesem Jahr auf inspirierende Begegnungen, angeregte Gespräche, interessante Informationen und neue Entdeckungen an fast 190 Locations freuen.

Mit im Boot sind diesmal beispielsweise als Kunstschaffende die Malerin Bettina Mohr im Verlag SOS Medien in Seckenheim, der Fotokünstler und Buchautor Luigi Toscano in der Versöhnungskirche Rheinau, in Sandhofen der Chor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“, in der St. Jakobus Kirche Neckarau die Grafik-Designerin, Illustratorin und Karikaturistin Barbara Eckert-Stahl oder der Fotograf Bernd Seiler im Alten Rathaus Seckenheim.

In Neuostheim kann man eintauchen in die Genusswelt des Kaffees und am City Airport etwas über die 100-jährige Geschichte des Mannheimer Flugplatzes erfahren. Mancherorts gibt es Weinverkostungen, kleine Literaturlesungen und in der Neckarstadt zwischen 16 und 20 Uhr ein spezielles Kinderprogramm, bei dem Laternen gebastelt und Barbie-Kleider kreiert werden können. Hobbykünstler präsentieren selbstgemachten Schmuck oder stylishe Socken und Pulswärmer in Strick. Wer an diesem Abend selbst kreativ werden will, hat Gelegenheit, zum Pinsel zu greifen, um Keramik oder eine kleine Leinwand zu bemalen. Kurzum, diese Nacht ist lang, kunst- und genussvoll und lädt zum Flanieren, Probieren, Staunen und Mitmachen ein. Und auch in diesem Jahr ist ein Gewinnspiel in die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ eingebettet, präsentiert vom Hauptsponsor, der INTER Versicherungsgruppe, die 2 x 2 Tickets für ein Heimspiel der "Adler" in ihrer VIP-Lounge verlost.

pbw

Ausführliche Informationen zum Gewinnspiel, zu Teilnehmern, Programm und Bus-Shuttle enthält die dieser Ausgabe beigefügte Sonderbeilage. Auch unter www.lange-nacht-mannheim.de sowie in der kostenlosen App „Stadtteil-Portal finden sich alle Hinweise zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse 2026“

TOP-THEMEN

Fast hätte man die Tische stapeln müssen... Seite 3

Alles so schön geschmückt hier Seite 3

Der gute Ton Seite 4

Lange Nacht der Kunst und Genüsse Sonderbeilage

Stadtteil-Portal
ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD
SP
mit einer mobilen App

Wildvögel live beobachten

Der Vogelpark am Karlstern feierte sein Herbstfest

GARTENSTADT. Ein Park ist eine Grünfläche mit Bäumen und meist auch Büschen darauf. Ein Vogelpark ist eine Grünfläche mit Bäumen, Büschen und Vögeln darin. Was viele Besucher nicht wissen: Der Vogelpark am Karlstern hatte als Vorgänger einen Zoo, der auch große Wildtiere wie Löwen, Braun- und Eisbären zeigte und dessen Gelände bis fast zum Karlstern reichte. Ferner ist der heutige Betreiber des Parkes zwar ein Verein, aber die Anlage gehört der Stadt. Der Vogelpark am Karlstern ist also ein städtischer Park.

Durch Insolvenz musste der Zoo 1956 geschlossen werden. Doch wünschten sich die Mannheimer weiterhin ein Tiergehege. Schon in den letzten Jahren des Zoos hatte es hitzige Diskussionen in der Mannheimer Öffentlichkeit und viele Stimmen sowohl gegen als auch für ihn gegeben. Daraufhin errichtete die Stadt den Vogelpark. Der „Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt Neueichwald 1948 e.V.“ war seiner Provenienz nach zunächst eher ein Kleintierzuchtverein. Stadt und Verein verhandelten, und der Verein übernahm die Betreuung des Parks.

Fortsetzung auf Seite 2

Das Super-Grusel-Kabinett

Laut, schaurig, wild, schnell. Einfallsreiche Halloweenparty im Jugendhaus Schönau

SCHÖNAU. Musik spielte eine große Rolle. Übrigens auch Luftballons. Welche Farbe die hatten? Orange natürlich, wie ein Kürbis. Und schwarz wie die Nacht. Die große Halle des Jugendhauses Schönau war mit ihrer Kinderdisco der Mittelpunkt des Hauses und des Halloweenfestes. Aber zunächst musste man erst mal hineinkommen. Der Meister der Spiele, Andreas Bauder, seines Zeichens stellvertretender Jugendhausleiter, überwachte die Zeremonien des Eintritts. Leiterin Nadine Schantz war zuerst gar nicht zu entdecken. Des Rätsels Lösung: Ihre Halloweenmaske war so perfekt, dass man die Trägerin einfach nicht erkannte.

Im Saal stand Carmen Bauer am DJ-Pult und sorgte für den Rhythmus, bei dem man immer mitmuss. Ja, die fetzige Musik war es, die die Kinder in Bewegung hielt. Sprachen wir anfangs nicht von Luftballons in zwei Farben? Ja, richtig, denen jagten die Kinder ebenfalls nach. Wenn man einen Stehtisch ergattert hatte, bekam man ständig das Gefühl, der Boden bewege sich. Dann links schon wieder ein Ballon, der einem gegen die Wade knallte, rechts ein Luftzug wie von einem Rennauto, wenn ein Kind vorbeifegte. Die Begeisterung war groß.

Die Dekoration an den Wänden und der Decke war einfallsreich, schaurig und schön und auch alles drei auf einmal. Dann die Kostüme! Eine schneeweiß gekleidete junge Dame schritt durch den Raum. Das musste die Schneekönigin sein. Das Gerippe konnte sich mühelos verdoppeln, weil gleich mehr als ein Kind diese Verkleidung trug.

Fortsetzung auf Seite 2

18 E-Ladepunkte
Photovoltaikanlage
Bushaltestelle direkt am Lilienthal-Center, Linie 51 (öffentlicher Nahverkehr)
Intelligente Haustechnik
Moderne LED-Beleuchtung
Moderne Tankstelle und Waschstraße

Amselstraße 10 · 68307 Mannheim · www.lilienthal-center.com

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
· Wertermittlung durch Profis
· Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
· komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

Kompetent für Ihren Hausverkauf
Ihre Immobilienmaklerin für Mannheim und seine Stadtteile – mit Herz, Erfahrung und regionaler Expertise.
Monika Thiele
Thiele@Kuthan-Immobilien.de
Telefon: 0621 - 54 100
KUTHAN IMMOBILIEN

Theater, Kabarett und Konzerte
Domstiftstr. 40 68307 Mannheim
www.px-de-dom.com
Sonntag 13. Dez. 2026, 18 Uhr
Joyful Voices
Kartenbestellung unter ticket@px-de-dom.com oder 0621/78998733

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

SSS SIEDLE
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/ 77 39 50
www.elektroherbel.de

foodwatch® die essensretter
Damit drin ist, was draufsteht!
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

NABU
Ihr Vermächtnis für die Natur
Mehr dazu unter www.NABU-BW.de
Fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an
0711.966 72-0
Service@NABU-BW.de

Wildvögel live beobachten

(Fortsetzung von Seite 1)

Rundgang durch den Vogelpark mit Tobias Schüpferling. Foto: Paesler

Wie beliebt die Einrichtung ist, sah man am Sonntag des Herbstfestes, als das Wetter es nicht so gut für ein Fest im Freien meinte. Dennoch konnte man mehr Vogelfreunde im Vogelpark sehen als Waldfreunde an der Karlsternpagode. Viele nahmen trotz der kühlen Temperaturen an den Biertischgarnituren Platz, denn wenn es deftiges, leckeres Essen gibt, möchte man das nicht im Stehen verzehren.

Die Kaffee-und-Kuchen-Fraktion freilich genoss beides jedoch lieber im warmen Gastraum.

Der Rundgang mit dem 1. Vorsitzenden Tobias Schüpferling war wieder hochinteressant. Erstens ist das Vogelgehege für manchen Mannheimer die einzige Möglichkeit, verschiedene Vogelarten live zu sehen. Dies wird ein wesentlicher Grund dafür sein, dass die Gruppe der Rundgänger so groß war.

Eins ist nicht nur sinnvoll, sondern macht auch Spaß, die Tiere, ihre Herkunft und ihre Lebensweise erklärt zu bekommen. Außerdem gab es, wohl unbeabsichtigt, auch einen Einblick ins Vereinsleben. Der Interaktion von Schüpferling nach zu schließen, nahmen auch etliche Vereinsmitglieder teil – oder es waren Freunde des Vogelparks. Jedenfalls kannte man sich offensichtlich gut, es wurde miteinander so nebenbei viel geflachst und gelacht.

Das Herbstfest war schlussendlich eine großartige Begegnung mit tierischen und menschlichen Vögeln, kurzweilig, schlechtem Wetter trotzend, herzlich. Hinzu kamen Hintergrundinformationen. Das Vereinsmitglied, das für die tägliche Fütterung eingeteilt war, lief auf die zentrale Wiese und rief: „Herkules!" Kein Mitglied der schreibenden Zunft kann da widerstehen. Klar, man fragt nach, wer denn Herkules ist. Der ist, so erfuhr man, ein tierischer Freund des Vogelparks, ein ehemaliger Pflegling, der regelmäßig vorbeikommt und Futter abstaubt. Aber nur ein bisschen, denn er wurde nach der Pflege wieder ausgewildert und soll nicht verlernen, sich als Wildvogel selbst sein Futter zu schlagen.

jp

Das Super-Grusel-Kabinett

(Fortsetzung von Seite 1)

Wilde Halloweenparty im Jugendhaus Schönau. Die Kinder tobten sich in der Disco aus, und zum Schluss gab es in der Gruselecke Grund für erbsengroße Gänsehauspickel. Foto: Paesler

Ein ganz kleiner Kerl trug eine beleuchtete Maske, die den Betrachter zum Lachen reizte. Blaue, grüne und rote Lichter blinkten so stark, dass man im Halbdunkel der Disco sogar die Maske selbst nicht mehr sah, wohl aber die Augen dahinter.

Vor dem Höhepunkt des Festes sind einige Ansagen nötig. In der nächsten Zeit gibt es ein paar Ausflüge, für die die Informationen unters Kinder- und Erwachsenenvolk müssen. Susanne Aschhoff, die Vorsitzende des Fördervereins, weist auf die Arbeit des Vereins hin, die die Angebote des Jugendhauses massiv unterstützen. Hier werden weitere helfende Hände gesucht, und der Mitgliedsbeitrag ist mit zehn Euro im Jahr wirklich sehr klein. Anschließend ging es weiter mit „Frozen" und „Inseln", ebenfalls Stop-Song-Spiele: Wenn die Musik ausging, musste jeder erstarren oder sich auf eine Insel retten.

Nach einer entsprechenden Ansage stellten sich die Kinder vor der grauslichsten, unheimlichsten, gespenstischsten Gruselecke der Schönau auf. Der Pressemann hielt sich zurück und ging erst ganz zum Schluss rein. Das da drinnen war besser als jede Geisterbahn. Nicolai Mengel erklärte, dass er das Material in Jahren zusammentrug und jedes Jahr etwas dazukommt. „Irgendwann fülle ich die ganze Halle damit", lachte er. „Sensenmann raus bitte", tönte es da von außerhalb der Gruselecke aus der Halle. Der Sensenmann hatte es wohl nicht mehr auf eine der Inseln geschafft.

jp

EDITORIAL

Wir sind Nummer 1 – zumindest im Tennis

Liebe Leserinnen und Leser,

Mich als begeistertem Tennisfan freut es ganz besonders, dass Sascha Zverev seit Montag dieser Woche Erster der Tennisweltrangliste geworden ist. 35 Jahre mussten wir nach Boris Becker bei den Männern auf eine neue Nummer eins warten und es ist auch schon wieder 10 Jahre her als Angelique Kerber bei den Frauen den Tennisthron bestieg. Sie war auch erst die zweite Deutsche an Nummer 1 nach der sensationellen Steffi Graf.

Was für das deutsche Tennis gilt, gilt leider nicht für unser Land insgesamt. Deutschland ist schon lange nicht mehr Nummer 1 der Welt. Das hat vielfältige Ursachen und eine eingehende Bestandsaufnahme würde den Rahmen dieses Editorials sprengen.

Aber was können wir als Land von Leistungsträgern wie Sascha Zverev – der übrigens drei Jahre ins Mannheimer Kurpfalz-Gymnasium zur Schule ging - lernen?

Man wird nicht einfach so die Nummer 1. Es gibt viele Rückschläge – von denen man viel lernen kann – man muss oftmals durch das Tal der Tränen gehen und vor allen Dingen LEISTUNG wird irgendwann belohnt!

Dieser Ruck muss auch endlich wieder durch unser Land gehen, dass nicht der Nicht-Leistende belohnt wird, sondern diejenigen, die tagtäglich „den Laden am Laufenden" halten. Unser Land hat so viel Potential, entfalten wir es endlich wieder.

Wir als SOS Medien sind jedenfalls sehr stolz darauf, dass wir mit einer großartigen Team-Leistung letzte Woche den Deutschen Prospekt Award in Silber gewonnen haben. Wir wurden in der Kategorie Regional für unseren Kunden engelhorn prämiert, mit dem wir gemeinsam die große Sonderzeitung 135 Jahre engelhorn im letzten Jahr auf den Markt gebracht haben. Leistung, Disziplin und Zielstrebigkeit werden am Ende doch belohnt. Und es macht auch Freude, wenn man ein so großartiges Produkt in Händen hält.

Holger Schmid

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Stettiner Str. 111 Tel 0621 / 43 77 20 20
68307 Mannheim Fax 0621 / 43 77 20 21

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 0621-72 73 96-0
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs)
V.i.S.d.P.:
Melanie Schmid
NONA-Redaktion:
Johannes Paesler (jp)
SOS-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco), Johannes Paesler (jp), Heike Warlich (pbw), Christiane Goldberg (cgo)
Freie Mitarbeit:
Cornelia Köhn (CoKo), Christine Riedl (CR), Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Susanne Hartwig
Auflage: 27.000
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten Mai 2026
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen

Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Lederwaren und mehr
Kriegerstraße 4
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen-Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt

Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau
Memeler Str. 17-19
Toni´s Laden
Memeler Straße 21
Bürgerservice Waldhof
Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl
Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Kleine Lady, mach, was du willst

Gemütliches Zwickelfest platzt aus allen Nähten

SCHÖNAU. Man kommt an, lacht einander zu, schaut einander in die Augen, schüttelt die Hände, fragt wie geht's, sagt na, lange nicht gesehen oder schön, dich zu treffen, umarmt sich. Ein vorüberfahrendes Auto hupt, der Fahrer winkt, die beiden Frauen mit Baby im Kinderwagen winken zurück. Manche knuffen einander; wenn Männer herzlich sind, muss immer irgendwie geknufft und schultergeklopft werden – allzu sanft darf das nicht zugehen, das wäre nicht männlich genug. Wenn man durch den Eingang auf den Platz will, kommt man manchmal erst nicht weiter, weil ein Pulk von sich herzlich Begrüßenden entstanden ist.

Volle Butteralm, schönstes Sommerwetter, beste Stimmung beim Zwickelfest. Foto: Paesler

Das macht aber nichts, man kann ausweichen, wenn man es eilig hat. Der Flohmarkt neben der „Butteralm" ist heute viel größer als sonst. (Der Leser weiß nicht, was die Butteralm ist? Googeln oder einen von den Siedlern fragen!) Er ist fester Bestandteil des Zwickelfestes, die Leute nutzen es gern, hier alte Sachen verkaufen zu können. Die Besucher des Festes sind ja eh schon da, die Kombination ist ein Vorteil, denn nur wegen Flöhen würden sie vielleicht nicht kommen. So aber kann man auch mal an den Ständen entlanggehen und das eine oder andere entdecken. Über den Flohmarktbereich ist der Zugang zum Festplatz weniger eng, und ruckzuck ist man da.

Das Zwickelfest der Siedlergemeinschaft Schönau ist ein besonderes Fest und in der ganzen Umgebung, will sagen, außerhalb der Schönau, beliebt. Das will nicht sagen, dass es bei den Schönauern nicht beliebt sei, im Gegenteil. Es ist ja aus einem internen Fest der Siedler zu einem Fest der Siedler für die Schönau geworden.

Ein Mann geht strahlend durch die Menge und trägt sein Glas Bier an den Tisch. Da sitzt seine Community und die lebhafte Unterhaltung stockt nur kurz, bis er wieder Platz genommen hat. Die Schönauer Band „Soulmate" intoniert gerade „This is the Life" (wow, die spielen Amy!), eine Frau schlendert durch die Tischreihen und singt mit. Auch dem Paar am Tisch gegenüber gefällt die Musik. Der Pressemann steht bloß kurz auf, um ein paar Fotos zu machen, aber als er zurückkommt, ist sein Platz weg. Es wird nämlich eng, weil ständig neue Besucher kommen.

Vereinsmitglieder laufen mit Tischen und Bänken durch die Reihen. Eigentlich ist der Festplatz voll, aber am Übergang zum Flohmarkt wird einfach improvisiert, da können sie stehen und kommen dorthin. Ganz schnell sind auch diese Plätze besetzt. Inzwischen singt die Band „No more, no more, no more, no more!" Das ist aus dem Song „Hit The Road Jack" und bekannt geworden durch Ray Charles. Der Text ist witzig, denn es klingt so, als wollte die Band verhindern, dass noch mehr Leute kommen. Der Zuhörer kann sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Vor einer Bank tanzt ein winziges Mädchen. Immer wieder kann man auf Festen wie diesem mit Staunen beobachten, wie Musik auf Kinder wirkt. Meist wird sie in Bewegung umgesetzt, spontan, aus einem inneren Bedürfnis heraus. Soulmate singt etwas, das klingt wie „Lady sunshine, do what you want to". Richtig, kleine Lady, tanze! Auf der Bank sitzen offenbar die Eltern der Kleinen und freuen sich an ihrem Mädchen. Auch andere Erwachsene schauen zu und amüsieren sich. Die Sonne scheint, die Musik spielt, die Menschen sind fröhlich und entspannt. *jp*

Überall Weihnachtsschmuck

Der Adventsbasar in der Waldhofschule lockt am 26. November

WALDHOF WEST. Jedes Jahr ist der Adventsbasar in der Waldhofschule ein überaus stimmungsvolles Ereignis. Jedes Klassenzimmer ist wie eine Überraschungsbox, in der es Neues zu entdecken gibt; die Besucher streifen durchs ganze Haus. Viele Sachen haben die Schulkinder selbst gebastelt und verkaufen sie nun als schöne Dekoration, kleines Kunstwerk oder mögliches Weihnachtsgeschenk. Der Clou ist, dass zumeist die Kinder selbst aktiv sind. Nicht nur Eigenkreationen werden verkauft, sondern kalte Getränke, frische Waffeln und heißer Punsch. Die Kinder sind stolz wie Bolle über das, was sie fabriziert haben, und darüber, dass sie das selbst an den Mann bringen können.

Beim Adventsbasar der Waldhofschule ist das Schulhaus komplett weihnachtlich geschmückt. Foto: Paesler

Weihnachtlicher Duft zieht durch das ganze Haus und schöner Weihnachtsschmuck ziert überall Fenster, Türen und Wände. Jedes Jahr singt auch der Schulchor im Treppenhaus unter der Leitung von Isabelle Heimbücher. Viele Eltern durchstreifen das Haus, lassen sich von ihren Kindern all die Schönheiten zeigen, und sogar ehemalige Schülerinnen und Schüler lassen sich regelmäßig blicken. Bekannt ist bislang das Datum, Donnerstag, der 26. November, am Nachmittag. Die genaue Uhrzeit lässt sich im Sekretariat erfragen. *jp*

Ungewollt kinderlos

Selbsthilfegruppe für den „Weg danach"

MANNHEIM. Schon die Natur setzt ja Grenzen, aber es gibt viele andere Gründe, warum Paare, die ein Kind bekommen möchten, es nicht können. Etwa jedes siebte Paar im Alter zwischen 25 und 59 Jahren bleibt in Deutschland ungewollt kinderlos. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Die ungewollte Kinderlosigkeit kann für die Betroffenen mit erheblichen psychischen, sozialen und körperlichen Belastungen verbunden sein. Teil dieses Prozesses ist für viele der Schritt, sich neu zu orientieren und Wege für ein glückliches Leben ohne eigenes Kind zu finden.

Nach einer langen Zeit des Hoffens, Bangens und vielleicht auch kräftezehrender medizinischer Behandlungen ist es Gewissheit: Die Kinderwunschzeit ist vorbei, das Leben ist kinderlos geblieben. Für viele Betroffene beginnt dann eine krisenhafte Zeit. Wie in ein Leben finden, das man so nie gewollt hat? Im Alltag fühlen sich die Betroffenen damit oft einsam.

Der Gesundheitstreffpunkt Mannheim unterstützt die Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe für Menschen, die ungewollt kinderlos geblieben sind. Die Gruppe möchte einen geschützten Raum für einen ehrlichen Austausch über den erlebten Schmerz und zugleich für Gemeinschaft, gegenseitige Stärkung und konkrete Anregungen für neue Perspektiven bieten. Denn der Kinderwunsch muss nicht einfach verschwinden, er darf Teil der persönlichen Geschichte bleiben. Gemeinsam möchte die Gruppe daran arbeiten, dass das Leben wieder an Leichtigkeit gewinnt und ein neuer, erfüllender Ausblick entstehen darf.

Die Gruppe richtet sich an Menschen, die die aktive Phase des Kinderwunsches und der Behandlungen vollständig abgeschlossen haben. Bei Interesse an der neuen Selbsthilfegruppe wendet man sich an Gesundheitstreffpunkt Mannheim, Telefon 0621 339 1818 oder per E-Mail an gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de. *red/jp*

KOMPAKT

Stolz? Vorurteil

GARTENSTADT. Im Winter zieht die Freilichtbühne in ihre gute Stube, das Zimmertheater. Da ist es gemütlich, da ist es warm, und es laufen feine Stücke. Sozusagen die Kammerkonzerte einer verschworenen Gemeinschaft aus Theaterbegeisterten. Die Premiere für „Stolz und Vorurteil", eine Komödie nach dem Roman von Jane Austen, fand bereits statt. Ab heute, Freitag, den 6. November, laufen noch bis zum Freitag, 20.11. sieben Vorstellungen. Wie immer gibt es im nächsten Jahr eine Wiederaufnahme mit vier Aufführungen im Februar und sieben im März. Regie führt Thomas Nauwartat-Schulze. Tickets für die Wiederaufnahme ab dem 20.02.27 sind ab dem 1. Dezember erhältlich.

Das Familienstück im Zimmertheater heißt diesmal Momo – nach dem bekannten Roman von Michael Ende. Premiere hierfür ist am 9. Januar. Regie führt Markus Muth. *jp*

Verkehrslärm in der Waldstraße

Langjähriges Problem steht offenbar vor einer Lösung

MANNHEIM NORD. Anwohner der Waldstraße beklagen sich schon lange und meldeten sich auch in Bezirksbeiratssitzungen zu Wort. Nun haben sich eine Reihe von ihnen an den Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) gewandt. Inhalt der Beschwerde sind Lärm und Erschütterungen am Rande der Waldstraße, insbesondere beim Kreuzungsbereich an der Hessischen Straße. Sie scheinen von Kanaldeckeln auszugehen; beim Überfahren insbesondere durch LKWs entstehen laute Geräusche. In einem Brief an die zuständige Landesministerin erkundigte Fulst-Blei sich nach Lösungsmöglichkeiten für die von den Anwohnern geschilderten Probleme.

Inzwischen gibt es eine positive Rückmeldung. Im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stadt Mannheim ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 40 Stundenkilometer geplant. Nach einer Information aus dem Rathaus, so Fulst-Blei, soll dies Ende 2026 umgesetzt werden. Der Landtagsabgeordnete hofft nun, dass sich die aktuelle Lärmsituation an einer der am stärksten frequentierten Straßen in Mannheim für die Anwohnerinnen und Anwohner bessert. Zusätzlich verspricht eine Aufnahme des betroffenen Bereichs in die Erhaltungsplanung der Stadt Mannheim eine weitere positive Entwicklung. *red/jp*

CARSTEN LEILING
Steuerberater
Diplom-Betriebswirt (FH)
Martinstraße 16 · 68642 Bürstadt
Fon 06206/64 82
06206/96 31 07
email
carsten.leiling@steuerberater-leiling.de
... alles im grünen Bereich!

RESTAURANT Aurelia
griechische & deutsche Spezialitäten | Inh. Nikolaos Voulgaris
GÄNSE-ESSEN IN DER AURELIA
Ab dem 6.11. servieren wir Ihnen zarte Gänsekeule mit hausgemachten Serviettenknödeln, dazu Apfelrotkohl und Maronen.
Wir bewirten Sie bei
Familienfeiern
Firmenfeiern
Weihnachtsfeiern
Konferenzen
Auch im Trauerfall sind wir für Sie da!
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de aureliasandhofen

EUER TEAM.
EUER EINSATZ.
EURE HAIX
AUSRÜSTUNG.
Wer gemeinsam anpackt, braucht Ausrüstung, auf die man sich verlassen kann.
Ob Firmen wie Handwerksbetriebe, Feuerwehren, Wandergruppen oder auch ehrenamtliche Vereine: Im HAIX Store Hockenheim beraten wir euch persönlich oder als Team und finden mit euch die passenden Artikel.
Jetzt Terminshopping buchen!
HAIX® Store Hockenheim
Gleisstraße 2 | 68766 Hockenheim
+49 (0) 6205 / 307 19-0 | store-hockenheim@haix.de
Öffnungszeiten: Mo bis Sa: 10–19 Uhr

ZOO & Co.
Tom´s Tierwelt
JETZT BEI UNS:
Alles für die Sicherheit ihres Hundes! Leuchthalsbänder, Reflektionswesten uvm.
24/7-Futterservice am Futter- und Frostfleisch-automaten in Baiertal
Gleich 2x in Ihrer Nähe
ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 78966444
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr
ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhöfer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr
www.toms-tierwelt.de

Metzgerei
Burkhardt
Weißwurst- und Bratwurst Europameister
Tannenstraße 11, 68305 Mannheim
0621 751843

Der gute Ton

Gesundheitsfördernder Workshop für Kinder

SCHÖNAU. Der Ton. Liest man das Wort, dann hört man den Ton fast – je nach Vorstellungskraft – als Tuten, Hupen, Piepen, Pfeifen, Summen, Singen und was dergleichen Laute mehr sind. Diese Veranstaltung jedoch arbeitete mit einem Ton, den man anfassen kann. Im Gesundheitscafé auf der Schönau haben die Herbstferien kreativ und fröhlich angefangen. Rund 20 Kinder und Jugendliche hatten beim Tonen ihren Spaß. Mit lächelnden Gesichtern und flinken Fingern lernten sie, aus dem natürlichen, erdigen formbaren Material verschiedene Objekte zu modellieren.

Gesundheit wird durch vielfältige Tätigkeiten gefördert. Der Fantasie freien Lauf lassen, die Konzentration stärken, Freundschaften knüpfen und festigen, zur Ruhe kommen, eigene Fähigkeiten entdecken – all diese Komponenten stärken die Gesundheit von den Teilnehmern und leiten sie zur Selbstsicherheit und Zufriedenheit an. Das sind wichtige Grundlagen des gesunden Aufwachsens. Nicht zu vergessen: Einen natürlichen Rohstoff wie Ton anzufassen, zu spüren, zu kneten und zu formen, das fördert die Sinne, das Gespür, die Fähigkeit, sich einzufühlen und vieles mehr.

Leiterin des Gesundheitscafés ist Hannah Leonhardt. Ihr Motto lautet: Gesund beginnt im Mund. Sie sorgte für eine gute und ausreichende Zwischenmahlzeit und eine angenehme Atmosphäre. Die Leitung des Tonen-Workshops hatte die Künstlerin Dževada Christ inne. Sie ist sehr erfahren mit verschiedenen Werkstoffen und hat eine beeindruckende Gabe, ihr Können zu vermitteln. Die Kinder lieben sie.

Die Angebote und Termine des Gesundheitscafés sind auf der Website der Stadt Mannheim einsehbar: www.mannheim.de/de/service-bieten/gesundheit/gesundheitscafe-schoenau. *jp*

Kinderhände, die Ton formen. Foto: Christ

„Neuer Mitarbeiter“ bei der Stadt

Der Mannheim-Bürgerchatbot auf mannheim.de ist gestartet

MANNHEIM. Der „Mannheim-Bot“, ein digitaler Assistent auf der Webseite der Stadt, unterstützt Bürger und Bürgerinnen rund um die Uhr bei Fragen zu Angeboten und Services der Stadt. Somit hat quasi ein neuer Mitarbeiter der Stadt Mannheim seine Arbeit aufgenommen, und das ohne großes Aufsehen.

Vor der Entwicklung des Tools wurden Bürgerinnen und Bürger zu ihren Erwartungen an einen städtischen Chatbot befragt. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen zu gewünschten Funktionen, Einsatzmöglichkeiten sowie Chancen und Bedenken. Insgesamt beteiligten sich 104 Personen an der Umfrage.

Verfügbar ist der Mannheim-Bot bereits seit Mai. Der Service wurde zunächst ohne größere öffentliche Bewerbung eingeführt, um Erfahrungen aus der Praxis zu sammeln und seine Funktionalität zu verbessern. Seitdem wurden bereits mehr als 10.000 Anfragen bearbeitet.

Obwohl der Mannheim-Bot bislang noch nicht aktiv beworben wurde, zeigen die Zahlen bereits ein deutliches Interesse, denn er setzt niedrigschwellig und unkompliziert genau dort an, wo im Alltag viele Standardfragen entstehen. So wird auch der städtische Bürgerservice sinnvoll ergänzt und mittelfristig entlastet. Hinter dem Projekt steckt eine intensive Vorbereitungs- und Umsetzungsphase, an der zahlreiche städtische Mitarbeiter beteiligt waren.

Offenbar stehen viele Besucher der Mannheimer Website einem Chatbot grundsätzlich offen gegenüber. Besonders wichtig waren den Teilnehmern der Umfrage schnelle und verlässliche Antworten, eine einfache Nutzung sowie eine Erreichbarkeit rund um die Uhr. Gleichzeitig wurde deutlich, dass ein Chatbot den persönlichen Kontakt nicht ersetzen soll. Viele Bürgerinnen und Bürger wünschten sich, dass bei komplexen Anliegen weiterhin der direkte Kontakt zu Mitarbeitern möglich bleibt. Auch Barrierefreiheit, Transparenz und nachvollziehbare Informationen wurden als wesentliche Anforderungen genannt.

Der Mannheim-Bot setzt diese Wünsche um: Der digitale Assistent beantwortet Fragen zu städtischen Angeboten und Dienstleistungen direkt auf Basis freigegebener Inhalte der Stadt Mannheim. Die Antworten enthalten Quellenangaben, sind in 21 Sprachen sowie in Leichter Sprache verfügbar und können rund um die Uhr genutzt werden. *red/jp*

Hormone von den Schönen

Kulturtage mit einem Best-of der „Schönen Mannheims“

WALDHOF. Schön ist schön. Die Schönen Mannheims sind schön und vor allem singen sie schön. „Das Schönste der Schönen“ ist ein Best-of der Sängerinnen und Schauspielerinnen Anna Krämer und Susanne Back sowie der Operndiva Smaida Platais. Am Klavier die Meisterin der hochgezogenen Augenbraue Stefanie Titus – virtuos, einfühlsam und nervenstark. Im Programm auch „Mit Hormonyoga ungebremst in die Entfaltung“. Die Künstlerinnen verraten nicht, was das für Hormone sind und was genau entfaltet wird, aber man kann es sich ja denken bei den vielen Hautcrèmes (der Akzent auf dem e ist sehr wichtig!) heutzutage, die sogar Lachfalten wegbügeln.

Wo sie auch auftraten – zwischen München und Kiel, zwischen Köln und Bayreuth – sie hinterließen ausverkaufte Häuser und ein begeistertes Publikum und sind aus Deutschlands Kulturlandschaft längst nicht mehr wegzudenken! Mit der neuen Best-Of-Show „Das Schönste der Schönen“ erwartet das Publikum eine erfrischende Mischung aus exzellentem Gesang, temperamentvoller Bühnen-Show, bissiger Comedy, guter Musik und innovativen Ideen, bei der beide Geschlechter auf ihre Kosten kommen. Nie glattgebügelt – aber ausgebeult und frisch lackiert! Glutenfrei – aber voller Glut und Leidenschaft!

Im Rahmen der Kulturtage Waldhof am 6. November 20.00 Uhr im Franziskussaal. Tickets unter www.reservix.de oder direkt vor Ort im Restaurant Landolin. *red/jp*

Im Programm ihres Best-of ist auch „Mit Hormonyoga ungebremst in die Entfaltung“ von den „Schönen Mannheims“. Foto red

Bezahlbarer Wohnraum

Die Herausnahme der Mietpreisbremse war falsch

MANNHEIM. Dass die grün-schwarze Landesregierung Mannheim nun wieder in die Mietpreisbremse aufnehmen will, zeigt aus Sicht der Mannheimer SPD-Gemeinderatsfraktion, wie falsch die Herausnahme Anfang 2026 war. Die Fraktion begrüßt die geplante Verlängerung des Zweckentfremdungsverbots von Wohnraum um weitere fünf Jahre sowie die Pläne der Landesregierung, Mannheim ab 2027 wieder in die Gebietskulisse der Mietpreisbremse aufzunehmen. Beide Instrumente sind wichtig, um Wohnraum und bezahlbare Mieten zu sichern.

Die Zweckentfremdungsverbotssatzung in Mannheim soll um fünf Jahre verlängert werden. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Beschlussvorlage kürzlich vorberaten, die abschließende Entscheidung trifft der Gemeinderat am 8. Oktober; bei Drucklegung dieser Zeitung lag das Ergebnis noch nicht vor. Die SPD im Mannheimer Gemeinderat hatte im Juni 2020 die Einführung einer Zweckentfremdungssatzung beantragt.

Schon lange ist in Mannheim bezahlbarer Wohnraum knapp. Reinhold Götz, Fraktionsvorsitzender und wohnungspolitischer Sprecher der SPD im Mannheimer Gemeinderat: „Da können wir es uns nicht leisten, dass Wohnungen über Jahre leer stehen oder dauerhaft als Ferienunterkünfte genutzt werden. Die Satzung gibt der Stadt die Möglichkeit einzugreifen – und die Zahlen zeigen, dass dadurch Wohnungen für Menschen in Mannheim erhalten bleiben oder wieder auf den Markt kommen.

Vor der Herausnahme Mannheims aus der Mietpreisbremse hatte die SPD-Gemeinderatsfraktion gewarnt. Im Dezember 2025 forderte sie, alle Möglichkeiten für deren Erhalt auszuschöpfen. Dennoch fiel Mannheim zum 1. Januar 2026 aus der Gebietskulisse. Nun plant die Landesregierung, die Stadt ab 2027 wieder aufzunehmen. Die entsprechende Verordnung befindet sich noch im Anhörungsverfahren. *red/jp*

Mahlzeit!

brotZeit gibt Schulkindern ein Frühstück

MANNHEIM. Ein guter Start in den Tag ist kein Selbstläufer, er muss organisiert werden. Es gibt Kinder, deren Eltern dazu nicht in der Lage sind und die deswegen ohne Frühstück in die Schule kommen. So kann man nicht gut lernen. Seniorinnen und Senioren bereiten darum in vielen Mannheimer Schulen jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn ein kostenloses und ausgewogenes Frühstück für die Schüler zu. Einige der Ehrenamtlichen sind bereits seit den ersten Jahren dabei und engagieren sich bis heute.

„Das Angebot ist ein echtes Erfolgsmodell“, sagt Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. „Damit leistet brotZeit einen wichtigen Beitrag dazu, dass Kinder gut versorgt und gestärkt in ihren Schultag starten können. Deshalb unterstützen wir den Ausbau weiterer brotZeit-Angebote in Mannheim.“

Das Engagement der ehrenamtlichen Frühstückshelfer geht über die Vorbereitung und Ausgabe des Frühstücks hinaus. Sie sind für die Kinder ansprechbar, nehmen sich Zeit für Gespräche und schaffen eine Atmosphäre, in der sich die Schülerinnen und Schüler willkommen fühlen. So entstehen über das gemeinsame Frühstück hinaus Begegnungen zwischen den Generationen, von denen beide Seiten profitieren.

Die Ergebnisse einer IGLU-Studie zeigen, wie wichtig das tägliche Frühstück ist. Demnach kommt in Deutschland etwa jedes fünfte Kind ohne Frühstück zur Schule. Das Angebot von brotZeit setzt hier an und bietet Kindern unabhängig von ihrer familiären Situation die Möglichkeit, vor Unterrichtsbeginn gemeinsam zu frühstücken.

In der Förderregion Nordbaden mit Schwerpunkt Mannheim engagieren sich aktuell etwa 120 Senioren und versorgen täglich vor Schulbeginn knapp 800 Kinder mit einem Frühstück. Das Angebot soll weiter wachsen: brotZeit möchte zwei weitere Standorte eröffnen, einen an der Schönauschule. Dafür werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Kontakt: sontowski@brotzeit.schule. *red/jp*

Engagement, das belohnt wird

Publikumsvoting für den Deutschen Engagementpreis hat begonnen

DEUTSCHLAND. Wer erhält den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises? Zur Abstimmung stehen knapp 500 Projekte und Personen, die an anderer Stelle schon überzeugt haben - alle haben bereits einen Preis für ihr Engagement erhalten. Das Publikumsvoting läuft seit Donnerstag, den 1. Oktober, 10:00 Uhr, bis zum 29. Oktober, 17:59 Uhr, unter deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis. Im vergangenen Jahr gaben fast 100.000 Menschen ihre Stimme ab. Aus Baden-Württemberg gibt es 48 Nominierte.

Die teilnehmenden Projekte kann man auf der Website finden, nach Bundesland und Themenfeld eingrenzen und sich näher informieren. Wer sich für ein Projekt entschieden hat, gibt seine Handynummer ein und bestätigt die Stimme über einen SMS-Code. Jede Person kann bis zu drei Stimmen abgeben, eine pro nominiertes Engagement. Die Abstimmung ist kostenlos.

Die Preisträger des Jahres 2025. Foto: Bernd Lammel

Neben der ideellen Würdigung erhalten die drei Teilnehmer mit den meisten Stimmen ein Preisgeld: Für den ersten Platz gibt es 10.000 Euro sowie ein professionell produziertes Imagevideo, der zweite Platz ist mit 7.500 Euro dotiert und der dritte Platz mit 5.000 Euro. Für die zehn stimmenstärksten Teilnehmer werden die Reisekosten für die Preisverleihung übernommen und die 50 stimmenstärksten werden im kommenden Jahr zu einem Vernetzungstreffen eingeladen.

Welche zehn Projekte die meisten Stimmen bekommen haben, erfährt man am 3. November, dazu die Platzierungen 11 bis 100. In welcher Reihenfolge die ersten zehn stehen, erfahren die Engagierten selbst erst bei der Preisverleihung am 26. November ab 16.00 Uhr im Colosseum Berlin. Dort werden auch die Projekte ausgezeichnet, die eine elfköpfige Jury im September ausgewählt hat – in den Kategorien Anstoßen, Verbinden, Verändern, Bewahren und „Ich für uns“, der Kategorie für Einzelengagierte. Außerdem hat die Jury dieses Jahr einen Sonderpreis für junges Engagement vergeben. *red/jp*

Pflegearbeiten an ausgewählten Stellen

Ziel Erhalt wertvoller Biotope und Förderung gefährdeter Arten

MANNHEIM. Regelmäßige Pflege ist notwendig, um die vielfältigen Funktionen bestimmter Landschaftsflächen für die Natur langfristig zu sichern. Ein zentrales Ziel ist dabei die Förderung gefährdeter Pflanzen- und Tierarten. Ohne regelmäßige Rückschnitte würden die wertvollen Flächen durch Gehölzaufwuchs zunehmend verschatten, mit negativen Folgen für Lebensräume und Artenvielfalt. Noch bis 15. November finden daher in Mannheimer Schutzgebieten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde Pflegearbeiten statt.

Unter anderem steht im Naturschutzgebiet Ballauf-Wilhelmswörth und im Landschaftsschutzgebiet Sandtorfer Bruch das Freistellen von Amphibiengewässern auf der Agenda.

In demselben Zeitabschnitt, damit also außerhalb der Vegetationszeit, werden in den Langen Sandäckern, die sich zwischen Mannheim-Rheinau und Brühl-Rohrhof befinden, Gehölze entfernt, um den dort vorkommenden wertvollen Sandrasenarten wieder ausreichend Platz und Licht zu verschaffen. Die Langen Sandäcker sind Teil des europäischen Schutznetzes NATURA 2000, das besonders seltene und gefährdete Arten und Lebensräume schützt.

Die im Laufe der Zeit aufgekommene Gehölze bestehen zu großen Teilen aus nicht heimischen Baumarten wie Götterbaum und Eschen-Ahorn, die die seltenen heimischen Arten besonders stark verdrängen. Daher werden diese Gehölze teilweise entfernt, ebenso wie ein Teil der vorhandenen Brombeerbestände. Der Clou: Mit der Entfernung werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, die Fläche künftig zu beweiden. Schafe und Ziegen sollen dann die Aufgabe übernehmen, aufkommende Gehölze dauerhaft in Schach zu halten. *red/jp*

KOMPAKT

Adventsmarkt Taunusplatz

WALDHOF. Irgendwann muss man den Reigen der Advents- und Weihnachtsmärkte ja mal einläuten. Der Caritasverband Mannheim tut das zusammen mit der Gemeinde St. Franziskus am 21. November auf dem Taunusplatz. Dieses Jahr wird es rund 30 Stände geben. Von 11.00 bis 17.00 Uhr können die Besucherinnen und Besucher Weihnachtsgeschenke, Adventsdekoration und winterliche Leckereien entdecken. Es gibt Glühwein, Frisches vom Grill und Waffeln. Zudem bietet das Restaurant Landolin Kaffee und Kuchen sowie Essen à la carte an. Im Eingangsbereich des Caritas-Zentrums präsentiert Marcos Moden Damen- und Herrenmode. *red/jp*

Hallenbad-Saison

Mannheims Freibäder liegen längst im Winterschlaf

MANNHEIM. Die Hallenbad-Saison 2026/2027 startete bereits im November im Herschelbad, im Hallenbad Waldhof Ost und Vogelstang. Nach intensiver Revisionszeit, in der unter anderem das Wasser in den Becken ausgetauscht, die Becken und Fugen grundgereinigt und alle technischen Anlagen überprüft und instandgesetzt wurden, war das turnusmäßig nun wieder möglich.

Im Jahr 2027 steht die Eröffnung des Kombibads Herzogenried bevor. Es vereint Hallen- und Freibad an einem Standort und wird künftig sowohl den Schul- und Vereinssport als auch den öffentlichen Badebetrieb beherbergen und miteinander kombinieren. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Kombibads übernimmt das Herschelbad eine zentrale Rolle als Übergangslösung. Es gewährleistet laut Auskunft der Stadt den Schwimmunterricht der Schulen, den Trainingsbetrieb der Vereine sowie Angebote für die Öffentlichkeit.

Die Öffnungszeiten im Hallenbad Waldhof Ost: montags von 13.00 bis 17.00 Uhr. Zum Frühschwimmen am Dienstag und Freitag ist das Bad jeweils ab 6.15 Uhr geöffnet, an den Tagen geht auch abends lange bis 21.00 Uhr – ideal für alle, die arbeiten müssen. Mittwochs und donnerstags ist von 13.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Am Wochenende kann man das Bad am Samstag und Sonntag von 8.00 bis 18.00 Uhr besuchen.

Letzter Einlass in allen Bädern ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeit. Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Servicetelefon unter der Telefonnummer 293 4004 (Mo – Do 9.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr) oder per E-Mail an fb52@mannheim.de. *red/jp*

Malermeisterundmehr
Heiko Jaeger
Malermeisterundmehr@aol.com
Malerarbeiten und Haushaltsauflösung
Tel. 015204822902

rollladen müller ... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
• Rollladen für Alt- und Neubau
• Vorbau- und Aufsatzrollladen
• Insektenschutz für Fenster und Türen
• Rolltore, Rollgitter, Scherengitter
• Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
• Überdachungen
• Umrüstung auf Elektrobedienung & Somfy Smart Home
☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

Stockert Heizöl
Ihr Partner in Sachen Heizöl
Tel.: 771810

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

WIR SUCHEN AB SOFORT:
ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
ZIMMERHELFER (M/W/D)
HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de • Tel.: 0621 - 474318

Jetzt Termin vereinbaren: 06206 – 49 78 oder online den 3D-Konfigurator nutzen
Wintergärten • Sommergärten • Terrassenüberdachungen
Glasschiebesysteme • Sonnenschutz
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
Industriestraße 19 68623 Lampertheim
WhatsApp-Kontakt: 0163 – 178 76 02
Mail: info@arlt-ueberdachungen.de
ARLT Überdachungen

SAUER
ZERTIFIZIERTE TATORTREINIGUNG UND HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
• ENTRÜMPELUNGEN ALLER ART
• FLÄCHEN-, RÄUMLICHKEITEN DESINFEKTIONEN
• GERUCHSNEUTRALISIERUNG DURCH OZON
• LEICHENFUNDORTREINIGUNG
• TATORTREINIGUNG
Wir kümmern uns darum und machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.
24 Std Notdienst
0177 95 67 183
0621 180 694 77

KOMPAKT

Adventskonzert

Jeannette Friedrich und Bernd Nauwartat. Foto: red

WALDHOF. Inzwischen ist es ein Ritual. Alle Jahre wieder geben Jeannette Friedrich und Bernd Nauwartat, begleitet von Dieter Scheithe am Piano und Gerd Nemet mit Percussion, ihr Aventskonzert in der Kirche St. Franziskus, dieses Jahr am 19. Dezember um 17.00 Uhr. Sie präsentieren traditionelle und moderne Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Eine stimmungsvolle Lichtinstallation untermalt die vorweihnachtliche Atmosphäre, und ein ganz besonderer Moment wird sein, wenn das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kirche getragen wird. Tickets unter www.reservix.de oder direkt vor Ort im Restaurant Landolin, Speckweg 17. *red/jp*

Architekturtage in Mannheim

Wechselwirkungen von Bauen und Landschaft

MANNHEIM. Die Architekturtage (AT) stellen das größte grenzüberschreitende Architekturfestival zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz dar. Das diesjährige Festival stand unter dem Motto „Architektur und Landschaft“ und fand bis 25. Oktober statt. Über 150 Veranstaltungen in rund 40 Städten am Oberrhein (Elsass – Baden-Württemberg – Basel) luden dazu ein, die Wechselwirkungen von Bauen und Landschaft zu entdecken. Veranstalter war das Europäische Architekturhaus Oberrhein. Das Programm umfasste Ausstellungen, Stadtspaziergänge, Führungen, Vorträge, Workshops und Diskussionen.

Baubürgermeister Ralf Eisenhauer erklärt: „Mannheim bringt sich aktiv ein und ist mit zahlreichen Veranstaltungen vertreten. Im Mittelpunkt stehen aktuelle und historische Wohn- und Freiraumprojekte, Landschaftsgestaltung, partizipative Prozesse und die Frage nach bezahlbarem und gemeinschaftlichem Wohnen.“

Die Architekturtage waren eine hervorragende Gelegenheit, Mannheim aus der Perspektive von Architektur und Landschaft neu kennenzulernen und sich über aktuelle Baukultur auszutauschen. Fast alle Veranstaltungen waren kostenfrei.

Mehr Informationen und das Gesamtprogramm sind auf www.m-ea.eu/de/die-architekturtage abrufbar. Die Events fanden an verschiedenen Orten Mannheims statt, im Einraumhaus auf dem Alten Messplatz kann eine Ausstellung sogar bis zum 26.11. besucht werden. *red/jp*

Weltmädchentag 2026

Empowerment und Gleichberechtigung

MANNHEIM. Zum vierten Mal beging Mannheim den UN-Weltmädchentag; in diesem Jahr unter dem Motto „We will change the world“. Einen Nachmittag lang verwandelte sich der Alte Messplatz erneut in einen lebendigen Mädchenplatz: einen öffentlichen Raum, in dem Mädchen ihre Stimmen stärken, ihre Perspektiven sichtbar machen und zeigen können, was in ihnen steckt.

Der gesamte Nachmittag wurde im Vorfeld in mehreren Beteiligungsformaten gemeinsam mit Mannheimer Mädchen entwickelt. Sie haben Themen gesetzt, Programmpunkte gestaltet und entschieden, wie der Aktionstag aussehen soll. Damit bleibt der Grundgedanke klar: ein Tag von Mädchen für Mädchen.

Zahlreiche Mitmachangebote und Workshops luden dazu ein, Neues auszuprobieren, eigene Stärken zu entdecken und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Die Mannheimer Mädchenarbeit stellt an Infoständen ihre vielfältigen Angebote vor – von Freizeit- und Beteiligungsformaten bis hin zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Wie bereits 2025 gab es auch dieses Jahr eine Boys-Area, also einen geschützten Raum, in dem Jungen sich mit Themen wie Gleichberechtigung, Respekt und Rollenbildern auseinandersetzen konnten. Ziel war es, den Dialog zu fördern und gemeinsam Wege zu mehr Gleichstellung zu entwickeln. *red/jp*

Auch in der kalten Jahreszeit

Tigermückenbekämpfung auch im Herbst und Winter notwendig

MANNHEIM. Auch jetzt, im Herbst und anstehenden Winter, sind Maßnahmen notwendig, um die Ausbreitung der Tigermückenpopulation im Mannheimer Stadtgebiet zu verhindern. Denn die Asiatische Tigermücke überwintert bei uns in Form von Eiern, aus denen die Tiere Ende März / Anfang April nächsten Jahres schlüpfen. Wenn die Eier jetzt beseitigt werden, hilft das dabei, die erste Generation deutlich zu reduzieren.

Als Brutstätten können Regentonnen, Blumentopfuntersetzer, Übertöpfe, Gießkannen sowie alle Hohlräume dienen, in denen sich Wasser ansammeln kann. Natürlich kommen Brutstätten nicht nur in Gärten, sondern auch auf Terrassen und Balkonen vor. Belebte und bepflanzte Gartenteiche mit Fischen, Molchen oder Libellenlarven sowie gechlorte Pools sind hingegen keine typischen Brutstätten der Tigermücke.

Eine Behandlung der Brutstätten mit Bti-Tabletten ist im Zeitraum von Mitte Oktober bis Mitte April nicht sinnvoll, da sich in dieser Zeit keine Tigermückenlarven entwickeln. Auch die ausgewachsenen Stechmücken sterben mit den zurückgehenden Temperaturen ab. Umfangreiche Informationen zur Asiatischen Tigermücke gibt es auf der Website www.kabsev.de und unter www.mannheim.de/tigermuecke. *red/jp*

Der gordische Knoten

Neubaustrecke der Bahn zwischen Frankfurt und Mannheim

EUROPA. Die neue Bahntrasse Frankfurt-Mannheim und Mannheim-Karlsruhe köchelt schon lange vor sich hin. OB Christian Specht, in Personalunion Vorsitzender des Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) und Vorsitzender des Verbands Region Rhein-Neckar, macht auf einen wichtigen Engpass der DB-Planungen aufmerksam: „Die Neubaustrecke darf nicht dort enden, wo der eigentliche Engpass beginnt. Wenn wir zusätzliche Züge nach Mannheim führen, müssen diese ihr Ziel auch zuverlässig und pünktlich erreichen können. Deshalb muss die Planung frühzeitig den gesamten Schienenknoten Rhein-Neckar und die Anbindung an das regionale Schienennetz berücksichtigen.“

Die geplante Neubaustrecke (NBS) Frankfurt – Mannheim darf aus Sicht des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN), des Verbands Region Rhein-Neckar (VRRN) und der Stadt Mannheim nicht am nördlichen Stadtrand Mannheims enden. Vor der entsprechenden Beratung im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages am 23. September hatten darum die drei Partner die Abgeordneten aus der Region sowie die Mitglieder des Verkehrs- und des Finanzausschusses im Vorfeld der Sitzung in einem gemeinsamen Schreiben direkt auf die hohe Bedeutung einer leistungsfähigen Stadtdurchfahrt durch Mannheim hingewiesen.

Die aktuellen Planungen haben nämlich ein großes Problem: Derzeit endet der Planungskorridor für die NBS Frankfurt – Mannheim am nördlichen Stadtrand von Mannheim im Stadtteil Waldhof. Wie die Züge anschließend weitergeführt werden, soll erst im separaten Projekt Mannheim–Karlsruhe festgelegt werden. Dieses Projekt befindet sich jedoch noch in einem sehr frühen Planungsstadium. Bis die nächste wichtige Planungsphase abgeschlossen ist, werden nach aktuellem Stand noch etwa vier bis fünf Jahre vergehen.

Die Sache hat nicht nur überregionale, auch nicht nur deutsche, sondern europäische Bedeutung: Der gesamte Schienenknoten Rhein-Neckar ist weit mehr als ein regionaler Engpass. Hier bündeln sich wichtige nationale und europäische Personen- und Güterverkehrsachsen. Hinzu kommen der zweitgrößte Rangierbahnhof Deutschlands, der zweitgrößte Binnenhafen der Republik und der bedeutende Logistikstandort Mannheim.

Weitere Informationen zum Ausbauprojekt Schienenknoten Rhein-Neckar und den Forderungen von VRN und VRRN erhält man unter www.vrn.de/verbund/planung/knoten/index.html Ein Informationsfilm erläutert die wesentlichen Zusammenhänge verständlich und anschaulich unter youtu.be/R8WiRy17NXU. *red/jp*

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

KARCHER BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB seit 1900
Unser Steinmetzmeister berät Sie donnerstags von 10:00 - 15:00 in der Kirchwaldstraße

geissler-grabmale@t-online.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Mo-Fr 10:00 - 12:30
Mo, Di, Do 14:00 - 17:00
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Termine nach Absprache

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Bestattung Beer-Hiebeler

24h erreichbar
0621 8430290
Sabine Matten
Ihr Ansprechpartner im Trauerfall
Bestattung Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18 | 68165 Mannheim

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 0621 15 40 81 23
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de

Susanne Hartwig (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 06202 950 65 80
Mobil: 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2026

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. November (16. November)	Advent/Essen & Trinken
18. Dezember (30. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 27. November